

Schulnachrichten

für die Zeit

von Michaelis 1867 bis Michaelis 1868.

A. Lehrverfassung.

Secunda.

Ordinarius: **Hanow.**

Evangelische Religionslehre. Der Brief an die Römer im Urtext gelesen und erklärt; Psalmen und Kirchenlieder memorirt. 2 St. Zielke.

Katholische Religionslehre. (Sec. und Tert. comb.) Im Katechismus Wiederholung des Bausums der niedern Klassen; spec. die Lehre von den hh. Sacramenten, Erklärung einiger Ceremonien, ausführlicher die Ceremonien bei dem h. Messopfer. Kirchengeschichte bis zur Geschichte des h. Bonifacius (nach Martin); der Anfang der Reformationsgeschichte (nach Niffel). 2 St. Religionslehrer Waymann.

Deutsch. Laut- und Formenlehre. Gelesen und erklärt: Schiller's Wallenstein. Vierwöchentliche Aufsätze. 2 St. Dr. Ebel.

Lateinisch. Im Winter: Liv. XXI. Im Sommer: Cic. orat. de imperio Gnaei Pompei und orat. III, IV in Catil. (memorirt d. i. C. P. §§ 1—20; orat. IV in C. §§ 1—10). 5 St. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfe, Aufgaben zu lat. Stilübungen, Th. II. 2 St. Exercitien aus Süpfe; freie Arbeiten; fast wöchentlich ein Extemporale. 1 St. Zusammen 8 Stunden. Hanow. Virg. Aen. IV—VI. und Anfang von VII. 2 St. Dr. Ebel.

Griechisch. Im Winter: Xen. Anab. V und VI; im Sommer Herod. VIII. 2 Stunden. Grammatik nach K. W. Krüger: §§ 46—49, 68. Mündliche Uebersetzungen aus Haacke,

Materialien zu griechischen Exercitien (35 Stücke); Exercitien aus Haacke, Extemporalien. 2 St. Zusammen 4 St. Hanow. Hom. Odys. XVI—XX. 2 St. Dr. Ebel.

Französisch. Grammatik nach Plöz, Cursus II, Abschnitt 3—6. Lectüre Voltaire, Charles XII, 12. 1. 2. Exercitia und Extemporalia. 2 St. Im Winter Kotelmann, im Sommer Dr. Dahl.

Mathematis. a) Geometrie: Repetitionen. Proportionen der Seiten und Flächen ebener Figuren. Verwandlung und Theilung der Figuren. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. b) Arithmetik: Repetitionen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen, Progressionen, Zinsseszins-, Disconto-, Renten- und Amortisationsrechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Dr. Froesch.

Geschichte und Geographie. Geschichte der orientalischen Völker. Griechische Geschichte bis 337 ausführlich; im Ueberblick bis 146. Repetition der Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien. 3 St. Hanow.

Physik. Gleichgewichts- und Bewegungsgesetze der tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körper; das Barometer, der Heber, die Saug- und Druckpumpe, die Luftpumpe. 1 Stunde. Dr. Froesch.

Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer **Dr. Ebel.**

Evangelische Religionslehre. Das Leben Jesu nach der Harmonie der Evangelien; Psalmen und Kirchenlieder memorirt. 2 Stunden. Zielke.

Katholische Religionslehre. S. Secunda.

Deutsch. Erklärung Schiller'scher Balladen und verschiedener Stücke aus Hopf und Paulsiek; Deklamationsübungen, Aufsätze. 2 Stunden. Zielke.

Lateinisch. Caes. bell. Gall. VI, VII, bell. civ. I — 60. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Zusammen 6 St. Dr. Ebel.

Syntax nach Spiess (Cap. 91 bis Ende) und Ellendt-Seyffert; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche für Tertia von Spiess. 2 St. Ovid. Metam. VI — X mit Auswahl; passende Abschnitte wurden memorirt. 2 St. Dr. Nagel.

Griechisch. Xen. Anab. IV. 6 — V. 7, außerdem im Sommer Hom. Od. IV. 4 St. Repetition des grammatischen Cursus von Quarta, verba auf „u und anomala, 14tägige Exercitia und Extemporalia. Memoriren von Vocabeln aus Kübler. 2 St. Zusammen 6 St. Dr. Ebel.

Französisch. Grammatik nach Plöz II, Cursus 1 u. 2. Exercitia und Extemporalia. 2 St. Im Winter Kotelmann, im Sommer Dr. Dahl.

Mathematis. a) Geometrie: Repetitionen. Das Parallelogramm und das Paralleltrapez. Kreislehre. Flächeninhalt der Figuren. Der Pythagoräische Lehrsatz. Die 4 merk-

würdigen Punkte im Dreieck. b) Arithmetik: Die vier Species der Buchstabenrechnung. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Dr. Frosch.

Geschichte und Geographie. Deutsche und Preussische Geschichte bis zum Jahre 1815 mit Benutzung von Voigl's Leitfaden. 2 St. Wiederholung des geographischen Pensums der vorhergehenden Klassen. Physische und politische Geographie von Deutschland. 3 St. Im Winter Kotelmann, im Sommer Dr. Dahl.

Naturgeschichte. Im Winter: Einleitung in die Naturwissenschaften überhaupt, besonders in die Mineralogie. Im Sommer: Botanik nach Linné und De Candolle. 2 St. Dr. Frosch.

Quarta.

Ordinarius: Prediger **Zielke.**

Evangelische Religionslehre. Lesen der geschichtlichen Bücher der heiligen Schrift; Katechismus, Psalmen und Kirchenlieder memorirt. 2 St. Zielke.

Katholische Religionslehre. (Quarta, Quinta, Sexta comb.) Vom Glauben, die zwölf Glaubensartikel, von den Geboten Gottes und der Kirche, von der Uebertretung der Gebote. Biblische Geschichte: das ganze alte Testament; im N. T. bis zur Geschichte der Apostel resp. die Wahl eines neuen Apostels. 2 St. Religionslehrer Waymann.

Deutsch. Lectüre aus Hopf und Paulsiek mit grammatischer und sachlicher Erklärung des Gelesenen; Deklamationsübungen; schriftliche Arbeiten. 2 St. Zielke.

Lateinisch. Wiederholung des grammatischen Pensums von Quinta. Syntax nach Ellendt-Seyffert bis zur consecutio temporum. Mündliche Uebersetzung aus Spiess, Übungsbuch für Quarta. Exercitien und Extemporalien abwechselnd jede Woche. Vokabeln nach Bonnell. 6 St. Lectüre: Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Cimon, Conon, Epaminondas. Passende Stücke memorirt. Im Sommer außerdem Stücke aus der Anthologie von Kock. 4 St. Zusammen 10 St. Zielke.

Griechisch. Formenlehre bis zu dem verbum auf *ui* nach Krüger. Mündliche Uebersetzungen aus dem Elementarbuch von Jacobs, Cursus I, 1—10; ausgewählte Sätze wurden memorirt; Vokabeln gelernt aus Jacobs und Kübler; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. Dr. Nagel.

Französisch. Fortsetzung des Pensums von Quinta bis zu Ende des Elementarbuchs von Plötz. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Dr. Frosch.

Mathematik. a) Arithmetik: Die 4 Species in der Buchstabenrechnung. Decimalbrüche. b) Geometrie: Allgemeine geometrische Begriffe. Lehrsätze über Winkel, Parallel-Linien. Congruenz der Dreiecke. 3 St. Dr. Frosch.

Geschichte und Geographie. Im Winter griechische, im Sommer römische Geschichte. Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien. 3 St. Dr. Ebel.

Zeichnen. Blätter, Blumen, Früchte, Theile des menschlichen Körpers, Thiere, besonders Landschaften nach Vorlegeblättern aus der Berliner Zeichenschule. Weitere Entwicklung der Perspektive: Zeichnen nach Körpern. 2 St. Rathke.

Quinta.

Ordinarius: **Dr. Nagel.**

Evangelische Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T. nach Preuss. Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke des luther. Katechismus; Memoriren des 3. Hauptstückes und Erklärung des 1. und 2. Glaubens-Artikels nach v. Boeckh. Sprüche und Kirchenlieder. 3 St. Rathke.

Katholische Religionslehre. Comb. mit Quarta.

Deutsche Sprache. Lehre vom einfachen und erweiterten Satze; zusammengesetzte Sätze; Interpunktion; Uebungen im Lesen und Verstehen prosaischer und poetischer Musterstücke nebst Uebung im freien Vortrage memorirter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quinta; Schriftliche Arbeiten zur Uebung in der Orthographie und im Satzbau. 2 Stunden. Dr. Nagel.

Lateinische Sprache. Wiederholung und Erweiterung des Penjums von Sexta. Unregelmäßige Verba. Präpositionen (nach Ellendt-Seyffert). Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile; einige Regeln über den Gebrauch der Casus; *accusativus cum infinitivo*; *participia*; *ablativus absolutus*; Fragesätze. Mündliche Uebersetzungen aus Schönborn's Uebungsbuche für Sexta (ganz) und für Quinta Absch. I. und II. bis pag. 80. Vokabeln memorirt nach Bonnell. Exercitia und Extemporalia. 10 St. Dr. Nagel.

Französische Sprache. Grammatik nach Plötz I., 1—60. Exercitia und Extemporalia. Anleitung zum mündlichen Gebrauch der Sprache durch beständiges Bilden und Umbilden von Sätzen. 2 St. Im Winter: Kotelmann, im Sommer: Dr. Dahl.

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnungen und Anwendung derselben auf die Regelbetti und die damit zusammenhängenden Rechnungsarten. 3 St. Rathke.

Geographie. Physische und politische Geographie von Deutschland. Uebungen im Kartenzichnen. 2 St. Im Winter: Kotelmann, im Sommer: Dr. Dahl.

Naturgeschichte. Im Winter: Wirbellose Thiere (mit Benutzung von Schubert's Lehrbuch und Abbildungen). Im Sommer: Botanik nach Linné. 2 St. Dr. Frosch.

Zeichnen. Weitere Uebung der geraden und krummen Linien nach Vorlegeblättern aus der Berliner Zeichenschule. Die ersten Elemente des perspektivischen Zeichnens. 2 St. Rathke.

Schreiben. Die deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Tafel und nach Vorlegeblättern. 3 St. Rathke.

Sexta.

Ordinarius: im Winter: **Kotelmann**, im Sommer: **Dr. Dahl**.

Evangelifche Religionslehre. Biblifche Gefchichte des N. T. nach Preuss. Memoriren des 1. und 2. Hauptftücks des lutherifchen Katechismus und Erklärung des 1. Hauptftücks nach v. Boeckh. Sprüche und Kirchenlieder. 3 St. Rathke.

Katholifche Religionslehre. Siehe Quarta.

Deutfch. Rede- und Satztheile. Lefeübungen aus dem Lefebuche von Hopf und Paulsiek für Sexta. Wiedererzählung des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. Wöchentlich ein Dictat zur Uebung in der Orthographie und Interpunction. 3 St. Rathke.

Lateinifch. Die regelmäfige Formenlehre bis zum Deponens nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzung der Uebungsftücke aus Schönborn's Uebungsbuch für Sexta. Schriftliche Exercitien und Extemporalien. Vokabeln gelernt aus Bonnell. 9 St. Im W.: Kotelmann, im S.: Dr. Dahl.

Rechnen. Das Zahlensystem. Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung. 4 St. Dr. Frosch.

Geographie. Das Wichtigfte aus der mathematischen Geographie. Allgemeine Uebersicht über die Geographie von Europa. Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. Im W.: Kotelmann, im S.: Dr. Dahl.

Naturgefchichte. Die Wirbelthiere nach Schubert's Lehrbuch und Abbildungen. 2 St. Dr. Frosch.

Zeichnen. Linien in verschiedenen Richtungen, Mafsen und Verbindungen nach Vorzeichnungen an der Tafel und nach mündlichen Angaben. Benutzt wurden auch Wandtafeln. 2 St. Rathke.

Schreiben. Die deutfchen und lateinifchen Buchftaben in genetifcher Folge einzeln und in Verbindungen nach Vorschriften an der Tafel. 3 St. Rathke.

Der jüdifche Religionsunterricht

wurde in drei Stunden wöchentlich ertheilt:

I. Sekunda und Ober-Tertia combinirt, 1 Stunde: a) Religionslehre: Wichtige Stücke aus der Bibel wurden in der Ur Sprache gelesen und erläutert. b) Jüdifche Gefchichte: Vom Abfchluf des gaonäifchen Zeitalters bis auf unsere Zeit.

II. Unter-Tertia und Quarta combinirt, 1 Stunde: a) Religionslehre: Lehre von der Sünde und Buße, vom Gebet und den Fefttagen. b) Biblifche Gefchichte: Von der Theilung des Reiches bis zum babylonifchen Exil.

III. Quinta und Sexta combinirt, 1 Stunde: a) Religionslehre: Die erste Glaubenslehre von Gott und feinen Eigenschaften. b) Biblifche Gefchichte: Von Erfhaffung der Welt bis auf Samuel. Rabbiner Braunn.

Gesangunterricht.

Erste Klasse (Sekunda, Tertia und Quarta). Einübung vierstimmiger Gesänge für gemischten Chor, als: Choräle, Motetten, Psalmen, Lieder aus Erk's Sängerbain, Heft II. 2 St.

Zweite Klasse (Quinta). Treff- und rhythmische Uebungen; Dur- und Moll-Tonleitern; Einübung ein- und zweistimmiger Lieder aus Erk's Sängerbain, Heft I. 1 St. Rathke.

Dritte Klasse (Sexta). Kenntniß der Noten; Treffübungen in C-dur; Einübung einstimmiger Lieder aus Erk's Sängerbain, Heft I. 1 St. Zusammen 4 St.

Den Turnunterricht

leitete im Sommer der Gymnasiallehrer Dr. Nagel an zwei Nachmittagen wöchentlich, am Mittwoch und Sonnabend von 4—6 oder 5—7 Uhr.

B. Zur Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde am 3. Oktober 1867 eröffnet.

Am 25. November trat Herr Vicar Weymann in Folge der Verfügung des K. H. Provinzial-Schul-Collegiums zu Posen vom 14. November als katholischer Religionslehrer in das Lehrer-Collegium.

Am 28. Nov. wurde Dr. Frosch in Gegenwart des Lehrer-Collegiums vom Unterzeichneten vereidigt.

Am 28. Januar 1868 erlag nach kurzem Krankenlager ein wohlgesitteter, hoffnungsvoller Knabe, der Quartaner Albert Schmidt aus Lebehufe, dem Typhus. Wir konnten dem lieben Kinde nicht die letzte Ehre erweisen, da es in seiner Heimat bestattet wurde.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand zufolge der Anordnung der hohen vorgesetzten Behörde schon am 21. März in herkömmlicher Weise statt. Die Festrede hielt Herr Dr. Frosch.

Mit dem Ende des Wintersemesters verließ uns Herr Kandidat Kotelmann, der seit Michaelis 1864 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an unserer Schule beschäftigt gewesen war. An seine Stelle trat mit Genehmigung der vorgesetzten hohen Behörde Herr Dr. Dahl zunächst als *can. prob.* Derselbe ist zu Berlin am 19. September 1842 geboren; von dem Friedrich-Werder'schen Gymnasium in Berlin Michaelis 1862 mit dem Zeugniß der Reife entlassen, studirte er in Berlin und Halle Philologie, erlangte im Juli 1865 auf Grund der Dissertation: *de templo Capitolino* die philosophische Doktorwürde von der Universität zu Halle und bestand ebendasselbst im Januar 1867 die Prüfung *pro facultate docendi*.

Unter dem 8. April machte das K. S. Provinzial-Schul-Collegium dem Unterzeichneten die Anzeige, daß Se. Excellenz der Herr Minister der geistlichen u. Angelegenheiten mittelst Rescriptes vom 27. März dem ordentlichen Lehrer Dr. Ebel den Oberlehrer-Titel verliehen habe. Daß diese Anerkennung des verdienten Gelehrten nicht allein in dem engern Kreise der Schule sondern auch in weitern Kreisen theilnehmende Freude erweckt hatte, davon legte ein schönes Zeugniß ab der Glückwunsch, welchen die Vertreter der städtischen Behörden unserm lieben Collegen vor den versammelten Lehrern abstatteten.

Am 2. Mai wohnte der General-Superintendent der Provinz Posen, Herr Dr. theol. Crauz, dem evangelischen Religionsunterricht in allen Klassen bei und richtete in jeder Klasse in freundlichster Weise ermahnende Worte an die Schüler.

Am 4. Mai ging uns ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung: an diesem Tage wurde der erste Spatenstich zu dem neuen Gymnasialgebäude gemacht. Konnten wir auch vorausssehen, daß ein Bau auf dem Schulhofe noch viele Mißstände zu den in Folge der ungünstigen Lage des Schulgebäudes bereits bestehenden hinzufügen, daß namentlich die Handhabung der Disciplin dadurch erheblich erschwert werden würde, so hatten wir doch allen Grund, uns jeder Unzuverlässigkeit freudig zu unterwerfen, wenn wir auf die Aussicht blickten, die sich uns nun eröffnete. Das Interesse der Schule verlangte gebieterisch die Errichtung der Prima in der nächsten Zeit, und diesem Interesse schien jetzt Rechnung getragen zu werden. Zunächst jedoch schien es nur so. Daß wir uns schließlich doch nicht getäuscht haben, daß die unter Gottes gnädigem Beistand emporgewachsene Schule nicht zu einem siechen Dasein verurtheilt ist, verdanken wir vornehmlich dem Magistrat, der allen ihrer Entwicklung drohenden Gefahren mit Einsicht und Festigkeit entgegengetreten ist und sie mit Glück abgewiesen hat. Möge die Schule dieser Verdienste um sie stets eingedenk sein, auch wenn demaleinst ihre äußere Beziehungen zur Stadt sich ändern sollten!

Sonach soll die Erweiterung des Progymnasiums zu einem Gymnasium Michaelis d. J. stattfinden; tüchtige Lehrkräfte sind bereits erworben und das neue Schulgebäude, am 11. August unter angemessener Feierlichkeit gerichtet, ist soweit gefördert, daß es im Oktober wenigstens zum Theil wird benutzt werden können.

Am 27. ~~Nov.~~^{Jan.} besuchte uns Se. Excellenz der Oberpräsident der Provinz Posen, Herr von Horn, mit einem Besuche, wohnte dem Unterrichte des Unterzeichneten, des Oberlehrers Ebel und des Dr. Dahl bei und ließ sich auch die übrigen Lehrer der Anstalt vorstellen.

Am 17. August nahm im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Ministers der erste Civillehrer an der K. Central-Turn-Anstalt zu Berlin, Herr Dr. Euler, von dem Stand und Betrieb des Turnwesens an unserer Schule Kenntniß.

C. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums zu Posen.

14. November 1867. Dem Vicar Waymann ist der katholische Religionsunterricht am Progymnasium übertragen worden; derselbe soll in das Lehrer-Collegium eingeführt werden.

19. November. Benachrichtigung, daß Dr. Frosch definitiv als vierter ordentlicher Lehrer am Progymnasium angestellt worden ist. Derselbe soll vom Rector vereidigt werden.

13. Februar 1868. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung, betreffend die portopflichtigen Dienstbriefe.

12. März. Die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs ist in diesem Jahre am 21. März abzuhalten.

15. März. Uebersendung mehrerer Exemplare der Instruction für die Directoren, die Klassenordinarien und die Lehrer an den höheren Lehranstalten in der Provinz Posen. Nach den in diesen Instructionen enthaltenen Vorschriften ist fortan zu verfahren.

20. April. Es wird genehmigt, daß der Schulamts-Kandidat Dr. Dahl den bisher von dem Kandidaten Kotelmann erteilten Unterricht im Sommersemester übernehme.

14. Mai. Der Herr Minister hat in Betreff der Frequenz-Uebersichten angeordnet, daß der factische Schülerbestand am Schlusse der dritten Woche nach Beginn des Semesters in den entsprechenden Kolonnen besonders und deutlich erkennbar bezeichnet werde.

21. Juni. Mit den Bestimmungen der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 sollen sich die Dirigenten der höheren Lehranstalten bekannt machen und darnach verfahren.

25. Juni. Es sind 332 Exemplare von der nächsten Programm-Ausgabe einzusenden.

7. August. Es wird genehmigt, daß von Michaelis d. J. ab die Elementar-Mathematik von Rambly und die Chrestomathie von Plöz in Gebrauch genommen werden.

22. August. Die Wandkarte von Deutschland nach seiner Neugestaltung von E. Leeder wird zur Anschaffung empfohlen.

24. August. Professor Dr. Zacher in Halle beabsichtigt, eine germanistische Handbibliothek herzustellen; ebenderselbe hat bereits eine Zeitschrift für deutsche Philologie gegründet. Handbibliothek und Zeitschrift werden zur Anschaffung für die Lehrerbibliothek empfohlen.

27. August. Die Bestimmung der Circular-Verfügung vom 2. April 1853, den Beginn und Schluß der Ferien betreffend, wird mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten dahin geändert, daß der Schluß vor Anfang der Ferien auf den Sonnabend, der Wiederbeginn des Unterrichtes aber in den Fällen, in welchen die Ferien volle Wochen umfassen, auf den Montag verlegt werden kann.

D. Statistisches.

a) Aus dem Schuljahre 1866—1867 blieben zurück 160 Schüler; zu Michaelis 1867 wurden aufgenommen 44, die Gesamtzahl betrug also beim Beginn des neuen Schuljahres 204, davon gehörten an der

Klasse	Schüler im Ganzen.	evang.	kath.	deutsch= kath.	jüd.	einl.	ausw.
Secunda	16	12	1	—	3	8	8
Tertia	43	25	7	—	11	25	18
Quarta	53	33	5	—	15	29	24
Quinta	46	35	4	1	6	32	14
Sexta	46	29	4	1	12	29	17
	204	134	21	2	47	123	81

Zu Weihnachten gingen ab 4 Schüler und kamen hinzu 3. Zwischen Weihnachten und Ostern 1868 gingen ab 13, starb 1, es wurden aufgenommen 7; also betrug beim Beginn des Sommersemesters die Gesamtzahl 196, davon gehörten an, der

Klasse	Schüler im Ganzen.	evang.	kath.	deutsch= kath.	jüd.	einl.	ausw.
Secunda	14	11	1	—	2	6	8
Tertia	41	23	7	—	11	24	17
Quarta	46	29	5	—	12	26	20
Quinta	43	34	4	1	4	31	12
Sexta	52	33	4	1	14	33	19
	196	130	21	2	43	120	76

Ohne von seinen Lehrern Abschied zu nehmen, hat die Schule verlassen der Quintaner Pozzeji.

b) Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

Fortsetzung des Centralblattes von Stiehl; Appendix Verg. ed. Ribbeck; Horat. ed. Dillenburg; Sallust. ed. Kriz; Livius ed. Weissenborn; Tacitus ed. Halm; Sallust. ed. Dietsch; Plin. N. H. ed. Jan; Plin. ep. ed. Keil; Gellius ed. Herz; Plautus und Terent. ed. Fleck-eisen; Catullus und Tibullus ed. Rosbach; Propert. ed. Keil; Phaedrus ed. L. Müller; Lysias ed. Scheibe; Isaeus ed. Scheibe; Aeschines ed. Franke; Diodorus ed. Dindorf; Dio Cassius ed. Dindorf; Dion. Halic. ed. Riefling; Plut. vitae ed. Sintenis; Arrian. ed. Geier; Appian. ed. Becker; Strabo, Athenaeus ed. Meinecke; Anthol. lyr., Aristoph. ed. Bergk; Pausan. ed. Schubart; Hesiod. Theog. ed. Schömann; Aristophanes ed. Roß, 4 Bändchen; Griech. Liter., Th. II., von Bernhardt; Ueber Aussprache u. der lat. Sprache von Corssen; Verordnungen und Gesetze von Wiese; Der deutsche Aufsatz von Laas; Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht von Hollenberg; Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur u. s. w. von Blanc; Encyclopädie der Pädagogik von Schmidt (Fortsetzung).

Geschenkt erhielt die Bibliothek von dem K. S. Provinzial-Schul-Collegium in Posen: ein Exemplar der Verhandlungen der Posen'schen und ein Exemplar der Verhandlungen der Schlesiſchen Gymnaſial- und Realschul-Direktoren, ferner ein Exemplar der Ueberſicht des Lehrplans der höheren Schulen.

Für die Schülerbibliothek wurden angekauft: Einige Werke von Friß Reuter, W. Scott, Boz; der böhmische Krieg 1866 von Hittl; der Krieg von 1866 von Küſtow; Von der Elbe bis zur Tauber; der ſiebenjährige Krieg von Archenholz; der Feldzug 1812 von Beitzke; Livingstone, der Miſſionair; die Hanſa von Falke; Deutsche Kaiſer von Karl d. Gr. bis Maximilian von Waiz; Blicke in das Leben von Nürnberg von Voigt; Niederſächſiſche Geſchichte von Wachsmuth; Luther von Schottmüller; Leſſing von Stahr; Der Jugend Luſt und Lehre von Maſius (9 Bände); Schmigke's Jugendbibliothek (9 Bände); Ziethen, Friedrich Wilhelm III. und Luiſe, Kunersdorf von Hahn; Sagen und Märchen der Griechen und Römer; Deutsche Sagen und Märchen von Grimm; Amerika von J. Hoffmann; das Pflanzenleben der Erde von Kabſch; das Leben des Meeres von Hartwig; Deutsche Heldenſagen des Mittelalters von A. Richter; Sophocleſerzählungen und Euripideserzählungen von Oſterwald; die alte Schuld, die Schatzgräber von Schubert; Reiſe nach dem ſüdl. Frankreich von Schubert; Kulturbilder aus Hellas und Rom von Göll; Bilder und Skizzen von Traut.

17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

Die Bibliothek enthält folgende Werke: ...

E. Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer

während des Sommersemesters 1868.

Lehrer.	Ordinarius in	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
1. Hanow, Progymnasial-Rector.	II	8 Latein 4 Griechisch 3 Geschichte u. Geograph.					15
2. Prediger Zielke, erst. ordentl. Lehrer	IV	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 10 Latein 2 Deutsch			20
3. Oberlehrer Dr. Ebel, zweiter ordtl. Lehrer.	III	2 Deutsch 2 Latein 2 Griechisch	6 Latein 6 Griechisch	3 Geschichte und Geographie			21
4. Dr. Nagel, dritter ordtl. Lehrer.	V		4 Latein	6 Griechisch	10 Latein 2 Deutsch		22
5. Dr. Frosch, vierter ordtl. Lehrer.		4 Mathemat. 1 Physik	3 Mathemat. 2 Naturg.	3 Mathemat. 2 Französisch	2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.	23
*) 6. Candid. Dr. Dahl, design. ordtl. Lehrer.	VI	2 Franz.	2 Französisch 3 Geschichte u. Geograph.		3 Französisch 2 Geographie	9 Latein 2 Geographie	23
7. Elementar-lehrer Rathke, sechster ordtl. Lehrer.				2 Zeichnen	3 Religion 3 Rechnen 2 Zeichnen 3 Schreiben 1 Gesang	3 Religion 3 Deutsch 2 Zeichnen 3 Schreiben 1 Gesang	28
8. Katholischer Religions-lehrer, Vicar Waymann.			2 Religion		2 Religion		4
9. Jüd. Reli-gionslehrer, Rabbiner Brann.				3 Religion			3

*) Im Wintersemester 1867/68 Candidat Kotelmann.

Uebersicht des Lehrplans.

Summa	S ä. F e r.	Klassen und wöchentliche Stundenzahl.					Summa.
		II.	III.	IV.	V.	VI.	
Religionslehre:							
	evangelische	2	2	2	3	3	19
	katholische	2			2		
	jüdische			3			
	Deutsch	2	2	2	2	3	11
	Lateinisch	10	10	10	10	9	49
	Griechisch	6	6	6			18
	Französisch	2	2	2	3		9
	Mathematik und Rechnen	4	3	3	3	4	17
	Physik						1
	Geschichte und Geographie	3	3	3	2	2	13
	Naturgeschichte		2		2	2	6
	Zeichnen			2	2	2	6
	Schreiben				3	3	6
	Gesang		2		1	1	4
Summa der wöchentlichen Unterrichtsstunden:							159
		2	2	2	3	3	
		2	2	2	3	3	

*) Im Staatsarchiv 1807 (8) Gelehrter Ketsmann.

Summe	8 4 4 3 3 2 2 1 1
Fächer	
Religionslehre:	
evangelische	3
katholische	3
jüdische	2
Deutsch	9
Lateinisch	11
Griechisch	18
Französisch	9
Mathematik und Rechnen	4
Physik	1
Geschichte und Geographie	2
Naturgeschichte	6
Zeichnen	2
Schreiben	3
Gesang	1
1	3
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K C Y M

abbl.	VI.	Summa.
	3	19
	3	11
	9	49
		18
	9	9
	4	17
		1
	2	13
	2	6
	2	6
	3	6
	1	4
Arbeitsstunden:		159

Die öffentliche Prüfung wird in folgender Ordnung

Dienstag, den 29. September,

Vormittags von 8 Uhr ab

abgehalten werden:

C H O R A L.

Sexta:	Latein — Dahl.	Deutsch — Rathke.
Quinta:	Latein — Nagel.	Rechnen — Rathke.
Quarta:	Latein — Zielke.	Französisch — Frosch.
Tertia:	Griechisch — Ebel.	Latein — Nagel.
Secunda:	Mathematik — Frosch.	Französisch — Dahl.

Mittwoch, den 30. September wird nach Austheilung der Prämien und Censuren und nach Bekanntmachung der Versetzungen das Schuljahr geschlossen werden.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 8. October. In den Tagen vorher findet die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler (bis Unter-Prima incl.) statt.

Die Wahl der Wohnung auswärtiger Schüler bedarf meiner Genehmigung.

Hanow.

Die öffentliche Prüfung wird in folgenden Stunden
Zurückgezogen den 20. September

Samstag den 8. Uhr ab

abgehalten werden:

C H O B A .

- Secunda: Wissenschaftl. — Griech. — Griech. — Griech. — Griech.
- Tertia: Griechisch — Griech. — Griech. — Griech. — Griech.
- Quarta: Latein — Griech. — Griech. — Griech. — Griech.
- Quinta: Latein — Griech. — Griech. — Griech. — Griech.
- Sexta: Latein — Griech. — Griech. — Griech. — Griech.

Die Wahl der Wohnung ausweiltiger Schüler bedarf keiner Genehmigung.
 Inbetreff der Prüfung und Aufnahme neuer Schüler (bis hinter-Prima incl.) hat
 Das neue Schuljahr beginnt am ersten, den 8. October. In den Tagen vorher
 nach Bekanntmachung der Prüfungen des Schuljahres geschlossen werden.
 Mittwochs, den 20. September wird nach Aufstellung der Prämien und Continen mit

Hanow.